

Giefiges.

Indianapolis, Ind., 2. August 1884.

Stollfanderegister.

Geburten.
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
Robert Kamsch, Knabe, 30. Juli.
John De, Mädchen, 30. Juli.
James Johnson, Mädchen, 12. Juli.
Oscar Salesburg, Mädchen, 24. Juli.
Wallace Burt, Knabe, 27. Juli.
Robert Logan, Mädchen, 30. Juli.
John Schmid, Knabe, 26. Juli.

Verheirathen.

Edward Dally mit Josie Donahue.
Charles Kuffer mit Augusta Kuth.
George Walton mit Georgia Taylor.
William G. Weber mit Minnie C. Meier.

Todesfälle.

John Cullen, 84 Jahre, 30. Juli.
Good, 1 Tag, 2. August.
Harriet S. Beach, 65 Jahre, 1. August.
Wm. F. Reed, 3 Monate, 1. August.
Charles Meier, 7½ Jahre, 1. August.
Mary Broderick, 6 Jahre, 31. Juli.
Ella Kofert, 25 Jahre, 31. Juli.
James S. Rice, 13 Monate, 31. Juli.
George Garvey, 3 Monate, 31. Juli.
Wm. Miller, 6½ Jahre, 31. Juli.
William Briggs, 7½ Jahre, 31. Juli.

15 Verheirathete diese Woche.
28 Todesfälle diese Woche.
177 Todesfälle im Monat Juli.
— Rauche Muck's "Best Havana Cigars."

Für das Straßendepartement wurden diese Woche \$553.97 ausgegeben.
Der 84-jährige Owen Cullings, Vater des Ex-Polizisten Cullings ist gestern gestorben.

Heute Abend ist wieder im Centralgarten eines der beliebtesten Freizeite des Miller'schen Orchesters. Man verdammt nicht, hinzugehen.

6 Pfund Golden Rio Kaffee kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Zwei Jungen schwarzer Couleur, Namens Oscar und Richard Snowders, wurden gestern verhaftet, weil sie einer Frau 65 Cents gestohlen hatten.

General Adjutant James A. Carnahan beschäftigt im Laufe des Monats September eine Reunion der Indiana Veteranen einzuberufen.

Heute Abend ausgegebene Turtelkappe und Aurora Bier bei Fritz Müller, No. 300 Süd Illinois Straße.

Der Automobilführer der J. & St. L. Eisenbahn W. J. Kaff wurde am Donnerstag zu Watson, Ill. überfahren und blieb auf der Stelle todt.

Eine Leib- und Spar-Versicherung hat sich in Brightwood organisiert. Dieselbe hat heute Abend eine Sitzung anberaumt zur Entgegennahme von Anmeldungen für Anttheilnahme.

14 Pfund Standard A Zucker, und 13 Pfund Granulirter Zucker kosten nur \$1.00 bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Gov. Welch, welcher von der Whittier-Wander so arg zugerichtet wurde, befindet sich, den Umständen entsprechend, wohl. Man hat jetzt Hoffnung, daß er mit dem Leben davonkommt.

Die republikanische Convention zur Nomination von zwei Staats-Senatoren und fünf Kandidaten für das Repräsentantenhaus soll heute in 14 Tagen in einem noch näher zu bestimmenden Lokale abgehalten werden.

Morgen Nachmittag um 3 Uhr ist in der Turnhalle Versammlung der Damen-Section des sozialen Turnvereins. Sämtliche Mitglieder sind gebeten, zu erscheinen und in die Hände habenden Tische mitzubringen.

Versteuert Euer Eigentum in der alten bewährten New York Underwriters Feuerversicherung.

Fred. Wertz, Agent, No. 18 Virginia Avenue.

Richter Taylor ordnete heute Morgen an, daß alle für die Indiana Banking Co. bei dem Receiver Harrison einlaufenden Zahlungen von jetzt ab von diesem sofort an den County Clerk abgeliefert seien.

Eine Frau Gaby, welche bei Frau Collins an W. Maryland Straße wohnt, hat sich vorgestern Nacht aus ihrer Wohnung entfernt und ist seitdem nicht wieder zurückgekehrt. Man fürchtet, daß ihr ein Unglück zugefallen ist.

Muck's Cigarettenladen befindet sich in No. 209 Ost Washington Straße.

Wie kennen verschiedene, welche ihre Ausgaben in der Einseitigen nicht mehr bezahlen, sich streichen lassen und der neuen Gegenstände bedienen. Das kommt davon, wenn man die Wahl zwischen einer Einseitigen und einer Gegenseitigen hat.

Au den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften der Welt gehört unbedingt die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$300,000. Diese Compagnie repräsentiert die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen, \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentiert sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Canover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern bei außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Fred. Wertz, Agent, in Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Schulrat.

In der gestrigen regelmäßigen Sitzung des Schulrates schloß die Herren Bell und Smith.

Der Sekretär theilte mit, daß die Ausgaben aus den Fonds sich folgendermaßen vertheilen: \$10,200.02 aus dem Spezialfond, \$584.92 aus dem Bibliotheksfond, \$641.66 aus dem Erziehungsfond. Zusammen \$11,386.60.

Nach dem Bericht des Schatzmeisters betrug der Kassenbestand am 1. August: Spezialfond \$31,647.30, Bibliotheksfond \$9,847.10, Erziehungsfond überzogen \$6,416.61, Total-Kassenbestand \$47,910.79.

Hr. Theresie E. Jones, welche seither Clerk des Superintendenten war, lehnte eine Neuwahl ab und bat um ihre Entlassung. Dieselbe wurde ihr bewilligt.

Im Namen des Finanz-Comites brachte Herr Merritt Rechnungen im Betrage von \$4,552.53 ein. Dieselben wurden zur Zahlung angewiesen.

Die eingelaufenen Submmissionen für Anstreicharbeiten an den Schulhäusern No. 1 und 26 wurden geöffnet und dem Comite für Gebäude zur Entscheidung übergeben.

Eine von dem Finanzcomite eingebrachte Resolution, wonach die Schulsteuer pro 1884 wie folgt angelegt werden soll: Erziehungsfond 9 Cents, Spezial 11 Cents, Bibliothek 2 Cents, Total 22 Cents, wurde angenommen.

Das Finanzcomite berichtete ferner, daß die Versicherung für die Kohlenlieferanten von Meyer und Co. zufriedenstellend sei.

Der Vorsitzende theilte hierauf mit, daß in einer Plenarsitzung Herr Louis G. Jones zum Schulsuperintendenten gewählt worden sei. Ein Antrag denselben als einstimmig erwählt zu erklären, wurde gestellt und angenommen und das Salär des neuen Schulsuperintendenten auf \$2500 pro Jahr festgesetzt.

Die Herren Bonnegut, Merritt und Kuhn wurden beauftragt Herrn Jones von seiner Ernennung zu benachrichtigen.

Der Vorsitzende ernannte für das kommende Jahr die folgenden stehenden Comites, worauf Verlesung erfolgte: Finanzen — Merritt, Frenzel und Thompson.

Bauten — Carey, Bingham, Bonnegut, Merritt und Kuhn.

Anschaffungen — Thompson, Bonnegut und Kuhn.

Schulbücher und Lehrstoffe — Smith, Frenzel und Thompson.

Superintendenten und Prüfungen — Brown, Bingham, Bell, Bonnegut und Superintendent.

Schule und Soldate — Frenzel, Carey, Bell, Stratford, Smith und Brown.

Hochschule — Bingham, Bell, Stratford.

Deutscher, Musik und Zeichen — Bonnegut, Frenzel und Kuhn.

Feuerung, Ventilation, Janitoren — Kuhn, Carey und Thompson.

Zustift und Grenzen — Carey, Smith und Stratford.

Hygien — Stratford, Merritt und Carey.

Bibliothek — Bell, Bingham, Smith, Carey und Frenzel.

Bürger-Comite — die Herren D. E. McCulloch, John D. Goldway und die Damen Martha A. McKee und Julia Davis.

Danksagung.

Im Auftrage des Terre Haute Turnschwernereins hatte ich allen Turnern, sowie der Damen-Section von Indianapolis hiermit für die sehr freundliche Aufnahme und zuvorkommende Behandlung während des Turnfestes den herzlichsten Dank ab.

Henricke Spengler.

Präsident, D. E. Turnschwernereins.

Briefliste.

Indianapolis, 2. August 1884.
1. Allenbecker, Johann
2. Allenbecker, Henry
3. Vase, Heinrich
4. Kappas, Henry (2)
5. Farnheimer, J.
6. Frenzel, Nicolas

Criminalgericht.

James Lynt, der Neger, welcher i. St. seiner Hauswirthin Mary Moore eine goldene Uhrstette gestohlen hatte, wurde zu einem Jahre Zuchthaus verurtheilt.

In heutiger Sitzung hat sich Jerome Miller des Rothschuldenvertrags an der Wägel der Pauline Gans zu verantworten. Die Sache befindet sich noch in Verhandlung.

Sanpermit.

John Boffert, Collage an Dunlap Str. zwischen East und Franklin Straße. \$1000.

Der irische Euter W. Taylor hatte die Erlaubnis erhalten seine Vermanden an Arsenal Avenue zu belassen. Gestern Abend ist der Arme von dort entwichen.

Der zu 60 c bisher verkaufte Sun Powder Euter ist auf 50 c pro Pfund reduziert bei Emil Müller, 200 Ost Washingtonstraße.

Der Antrag verschiedener Personen die Globe Mutual Life Insurance Company für insolvent zu erklären und einen Massenverwalter zu ernennen, konnte der Generalanwalt deshalb nicht nachgeben, weil sie die in dem Staatsarchiv deponirten Papiere der Gesellschaft in Unklarer Ordnung befanden und seiner der Antragsteller genügende Beweise der Insolvenz der Gesellschaft beizubringen vermochten.

Indianapolis deutsche gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft.

Der Staatsauditor stellte gestern folgenden Certificat aus:
Staat Indiana.
Office des Staatsauditors.
Abtheilung für Versicherung.

Die Indianapolis deutsche gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft hat mir die Bücher der Gesellschaft vorgelegt und den Besitz von \$50,000 bona fide Prämien-Roten nach Section 42 des Gesetzes vom 17. Juni 1852 nachgewiesen. Besagte Gesellschaft ist hierbei ermächtigt, in Uebereinstimmung mit dem angeführten Gesetze Versicherungsscheine auszustellen.

Zum Zeugnis dessen füge ich meinen Namen und mein Amtssiegel bei, den 1. August 1884.
(Siegel.) James S. Rice, Staatsauditor.

Aus Obigem dem Gesetze gemäß vom Staatsauditor ausgestellten Certificate ist ersichtlich, daß die Indianapolis deutsche gegenseitige Feuerversicherungsgesellschaft bereits im Besitze der zur Ausübung des Geschäftes nöthigen Applicationen und \$50,000 Prämien-Roten ist.

Daß dies so rasch bewerkstelligt wurde, ist den unermüdblichen Bestrebungen der Direktoren und des Secretärs zu verdanken.

Die neue Gesellschaft ist also nun in der Lage Versicherungen gegen Feuer und Diebstahl auszustellen. Die \$50,000 Prämien-Roten, alle von Grundbesitzern ausgefüllt, bieten Versicherern vollkommene Sicherheit.

Da die Gesellschaft ihre Geschäfte fast ausschließlich auf die Stadt beschränkt, und wir hier ein ausgezeichnetes Feuer- und Diebstahl-Risiko haben, so sind große Verluste nicht wahrscheinlich und die Versicherung wird im Laufe der Zeit sich als eine außerordentlich billige erweisen.

Die Bemühungen der Direktoren sind um so mehr anzuerkennen, als dieselben unentgeltlich geleistet werden.

Jetzt muß auch das Publikum das Gelingen danken, daß der Erfolg der Gesellschaft ein rascher und bedeutender werde.

Die Office der Gesellschaft befindet sich No. 113 Ost Washington Str.

Engländer.

Gestern Nachmittag nach 2 Uhr fuhr eine Frau Alice White in einem „Springwagen“ die Virginia Avenue hinaus. In der Nähe des Speichenhauses No. 3 öffnete sie einen Regenschirm, wodurch das Pferd scheute und ausfiel. Der Wagen stieg gegen einen Lampenpfosten und die Frau stürzte so unglücklich heraus, daß sie einen Schenkelbruch, einen doppelten Armbruch und wahrscheinlich auch einen Rippenbruch erlitt.

So schwer die Verletzungen der Frau sind, so sind sie doch nicht unbedingt tödtlich.

Die Verunglückte ist die Frau des in der Nähe von Southport wohnenden Herrn White. Sie wurde in das Haus des in der Nähe wohnenden John Weber gebracht, wo ihr ärztliche Hilfe zu Theil wurde.

Ihr Gatte wurde sofort vom Vorposten benachrichtigt, doch kann die Unglückliche, welche zur Zeit die Unglückliche noch nicht um Bewußtsein gekommen ist, vorläufig nicht transportiert werden.

Magistrat.

Andy Bannister ist des Kleinbetrugs angeklagt. Er verzichtete auf ein Verhör und wurde den Großgeschworenen übergeben.

Oskar und Richard Snowders, zwei jugendliche schwarze Gauner, waren des Diebstahls angeklagt. Oscar wurde mit einer Verwarnung freigelassen, Richard dagegen soll in die ihm nicht mehr fremde Gefängnisanstalt zurückgeführt werden.

Mitte Gallian wurde wegen Friehebstörung bestraft.

Einige Tramps, Freudenmädchen und Don Juans waren selbstverständlicher Weise auch wieder da und wurden bestraft.

Der kleine Stadterwerb.

Onkel Franz Bergmann feiert heute sein Wiegenfest.

Der Philipp Reichwein wurde gestern vom Vormann des minderjährigen Wm. Feld erkannt und stellte Bürgschaft für \$800.

Der Sheriff von Danville holte gestern Mittag die beiden Spitzbuben E. Benning und Andy Alexander von hier ab und brachte sie nach Danville, wo sie wegen der dort begangenen Einbrüche in die Postoffice und in einen Juwelierladen prozessiert werden sollen.

— Verlangt Muck's "Havana Best Cigars."

In der Superior Court befindet sich die Klage des alten Feuerwards gegen den Feuerwarden in Verhandlung. Ersterer will bestimmend einen Einfallsbefehl gegen den neuen Feuer Ward erwirken, um denselben an der Ausübung der übertragenen Pflichten gänzlich zu verhindern.

Im Laufe des Juli wurden 75 Baubewilligungen ausgestellt. Der Werth der auf Grund derselben zu errichtenden Neubauten, Anbauten und Reparaturen an bereits vorhandenen Gebäuden, repräsentiert die Summe von \$68,775, wovon sich \$5000 auf 2 Baubewilligungen, \$4900 auf Anbauten und Reparaturen und \$1100 auf 4 Stallgebäude vertheilen.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER,

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Großhändler in Whisties und Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße.

Wm. H. Scherer, Agent.

Indianapolis, Ind.

Einem zwölfjährigen Knaben Namens Robert Wile, wurde gestern an English Avenue von einer Locomotive der linke Fuß abgefahren. Dr. Cunningham nahm den Knaben in Behandlung.

Die gestern Abend stattgehabte Versammlung der Interessanten eines zu gründenden Leichendverbrennungs Vereins war sehr schwach besucht. Im Ganzen waren nur wenige Personen zugegen, welche beschloßen, eine Subscriptionliste im Umlauf zu setzen.

David Griffith, welcher am Donnerstag Mittag in die Abtrittsgrube No. 37 Plum Straße gefallen war, erholt sich langsam. Gestern hatte er noch heftige Blutspenden, doch denkt man, daß er in einigen Tagen so weit wieder hergestellt sein wird, daß er seinen Geschäften nachzugehen vermag.

— Rauche Muck's "Best Havana Cigars."

Morgen macht die Concordia eine Excursion nach Columbus und da die Bedingungen zur Theilnahme an derselben äußerst günstige sind und für Unterhaltungen bestens Sorge getragen ist, so wird auf eine zahlreiche Theilnahme gerechnet. In der Nähe von Columbus findet ein Picnic statt und das Weibenscheide-Musikcorps begleitet den Ausflug.

Richter Taylor entschied heute morgen, daß er die Resignation Harrison's während der Gerichtsferien nicht annehmen könne, daß die Bürgen einen Beträgenmann zur Beobachtung in der Office des Receivers anstellen könnten und daß er bei Beginn der Gerichtsferien im nächsten Monat den Adolsten Rand als Receiver einlegen werde.

James V. Cochran von Marietta, Shelby Co., hatte sich einer Verletzung des Revenuegesetzes schuldig gemacht und wurde deshalb von den Bundesgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Da er sich jedoch nicht, so war feierlich bestanden, wurde nicht angeklagt.

Vorgerichtet nicht bei mir für einen Dollar Kaffee zu kaufen, und auch ein „gustocicel“ geben zu lassen, wonach die Zahl der Kaffeebohnen in dem Sack, welcher in dem Auslagelassen in dem Schaufenster in 200 Ost Washingtonstraße steht, erhalten soll. Derjenige, der die Zahl annähernd richtig erräth, erhält am 1. Januar 1885 ein Haus mit freiem Platz.

Emil Müller.

In Squire Johnson's Office wurde heute gegen John Long wegen Gotteslästerung verhandelt. Seine Schwester, hatte ihn für seine Ketzerei durch einige gedruckte Blätter bestraft, doch schien ihr dies nicht genug und sie machte deshalb gerichtliche Anzeige. Long machte geltend, daß er die Worte, die er gebraucht habe, im Familienkreise und im Kaufe gesagt habe. Seine Entschuldigung wurde nicht angenommen, er wurde vielmehr mit der üblichen Gefängnisstrafe bestraft. Bei seiner Abführung ins Gefängnis legte er den Confablen solchen Widerstand entgegen, daß drei derselben kaum im Stande waren ihn zu übermächtigen.

Dr. Elber von dem Gesundheitsamt lebte gestern Morgen dem Hendricks County, wohin er wegen des am 1. März verstorbenen Martin Lawler gegenwärtig hierher zurück. Der Mann war bereits todt als er eintraf, doch konnte Dr. Elber das thätliche Verhändeln der thätlichen Krankheit feststellen. Der Kopf des Mannes war auf eine unnatürliche Weise auf den nahen dreifachen Umfang eines normalen Kopfes angeschwollen. Der Mann war ein Farmer und nicht verbeirathet. Ein Pferd, das an dem Kopf gelassen hatte, mußte er tüchtig tödten lassen und sein zweites Pferd wird auch, da es ebenfalls von diesem ersten Pferde infiziert wurde, auf Anordnung der Sanitätsbehörde getödtet werden, damit die Krankheit nicht weiter übertragen wird.

Die Sack-

Masch = Maschine,

welche bis jetzt im Markte ist.

Auf Probezeit zu haben.

Tapeten,

Borhänge,

Deltunde,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen bei

Carl Möller,

161 Ost Washington Str.

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER

WESTERN WASHER